

Unsere Neigung, die Ferien [...] ; Le goût de la villégiature [...] ; Il gusto della villeggiatura [...] ; The taste for sojourns [...]

Autor(en): **Rambert, Eugène**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

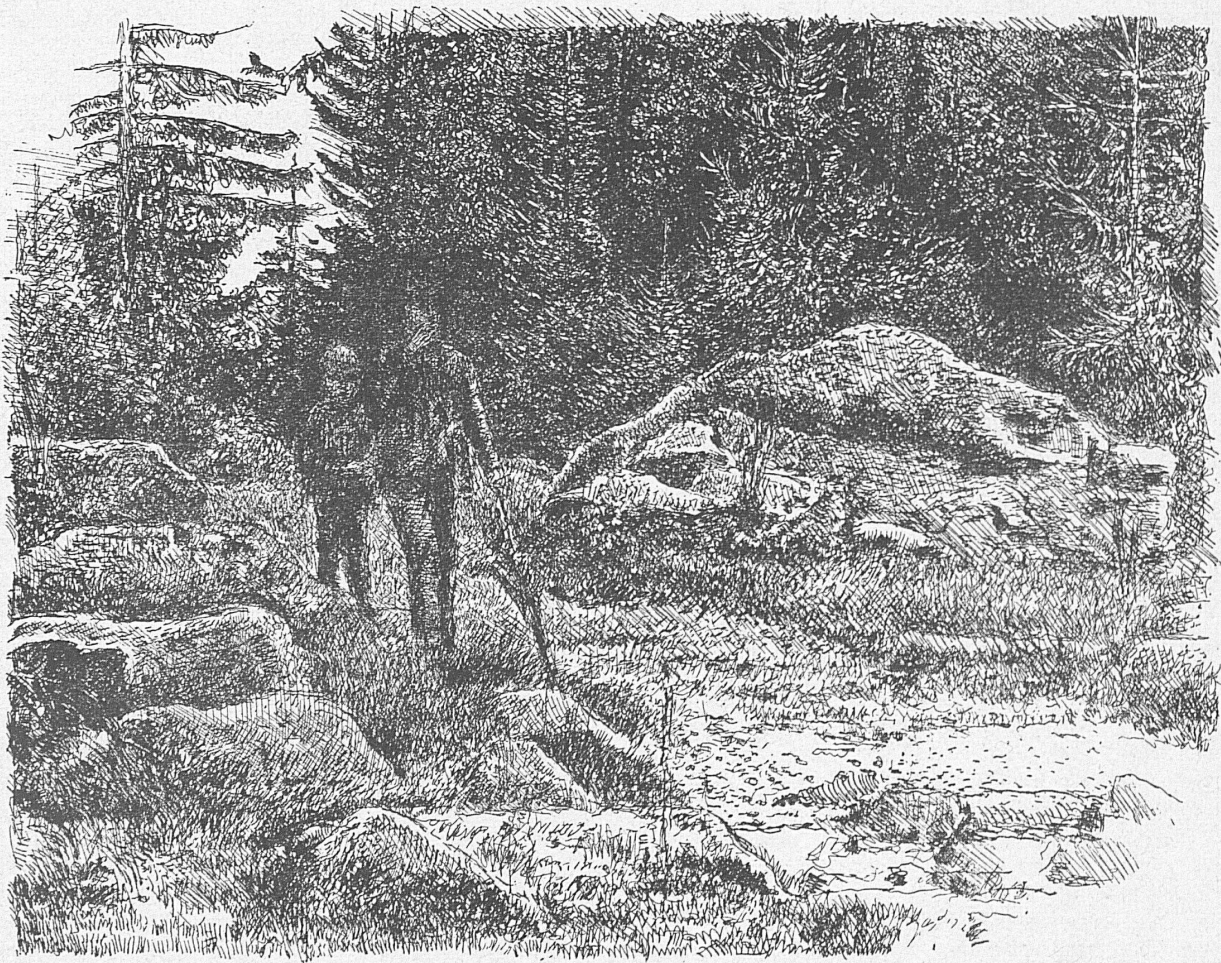
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND



Wanderer im Bergwald, Radierung von Hermann Huber – Promeneur dans la forêt en montagne. Eau-forte par Hermann Huber
 Viandante nel bosco alpestre, acquaforte di Hermann Huber – Hiking through the Forest, an etching by Hermann Huber
 Excursionistas en un bosque de montaña, aguafuerte de Hermann Huber

Unsere Neigung, die Ferien auf dem Lande zu verbringen, entspringt nicht einer bloßen Laune; sie kommt aus einem wirklichen, tiefen Bedürfnis, das den Ländern, welche die Natur schöner gestaltet hat als andere – den Bergländern vor allem –, eine Verpflichtung überbindet. An ihnen ist es, einer müden Menschheit Entspannung zu schenken, den stärkenden Leibesübungen einen Platz zu sichern und jene Freiheit zu retten, die im endlosen Räderwerk einer immer verwickelteren und anspruchsvolleren Zivilisation erstickt.

Il gusto della villeggiatura non è soltanto una fantasia, bensì un bisogno reale, profondo, che impone ai paesi più favoriti dalla Natura, e specie ai paesi alpestri, una missione da assolvere. Ad essi il compito di offrire ristoro agli uomini stanchi, di conservare un posto nella vita agli esercizi fortificanti, di salvare una libertà che se ne va, compressa fra gli ingranaggi infiniti di una civiltà sempre più complessa e esigente.

Le goût de la villégiature n'est pas une fantaisie seulement, c'est un besoin réel, profond, qui crée aux pays que la nature a faits plus beaux que les autres, particulièrement aux pays de montagne, une mission à remplir. A eux le soin de délasser l'humanité fatiguée, de conserver une place dans la vie aux exercices fortifiants, de sauver une liberté qui s'en va, étouffée dans les engrenages sans fin d'une civilisation de plus en plus complexe et exigeante.

The taste for sojourns in the country is more than a fancy. It is a real and profound necessity. And countries which nature has made more beautiful than others, particularly mountainous countries, thus have a mission to fulfil. These countries have the task of restoring tired humanity, keeping a place in life's programme for strength-building exercise, and saving our disappearing human liberty, smothered in the endless gears of a civilization that is becoming more and more complex.